



Tugenden eines ehrbaren Aufsichtsrats

II. Aufsichtsratstätigkeiten sind keine Ehrenämter

Ehrbare Aufsichtsräte professionalisieren sich. Sie besitzen aufgrund ihrer bisherigen unternehmerischen Erfahrungen und aufgrund von regelmäßigen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen nicht nur fachliche Mindestkenntnisse in allgemeiner, wirtschaftlicher, organisatorischer und rechtlicher Art. Sie leben aufgrund ihres positiven Selbstverständnisses (neben den oben angeführten Werten) auch persönliche Werte wie Unabhängigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Akzeptanz persönlicher Haftung aktiv vor.

Dabei gewinnen neben Good Corporate Governance Aspekten u. a. moralisch-ethische Fragestellungen wie Good Corporate Company, Good Corporate Citizenship, Corporate Responsibility bzw. Corporate Social Responsibility und Wirtschaftsethik verstärkt an Relevanz.

III. Der ehrbare Aufsichtsrat als Hüter der Corporate Governance

Der ehrbare Aufsichtsrat hat den Vorstand zu bestellen, zu überwachen und zu beraten und gegebenenfalls in dessen Entscheidungen einzugreifen, indem er zum Wohle der Gesellschaft seine Zustimmung zu Geschäften auch verweigert. Er sorgt durch einen kontinuierlichen Entwicklungs- und Fortbildungsprozess für eine von allen Stakeholdern akzeptierte unternehmerische Sinn- und Werte-Orientierung und gewährleistet somit ein ethisches Unternehmen.

Der ehrbare Aufsichtsrat befähigt andere (seine Gesellschafter, Aktionäre, seine Aufsichtsratskollegen, die Geschäftsleitung, die Mitarbeiter), die Zukunft seines Unternehmens erfolgreich zu gestalten, indem das Bewährte bewahrt und die Veränderungen angepasst werden, sodass das Unternehmen seine gestaltende Kraft auch in den Veränderungen behält und sich weiterentwickelt. Er hat nicht immer die passende Antwort parat. Aber er kann nachfragen. Und er stellt die richtigen Fragen.

Jedes einzelne Aufsichtsratsmitglied ist dabei gefordert. Die aktuellen Diskussionen zeigen, dass wir zurückkehren müssen zum „ehrbaren Kaufmann“, zum Handschlag und zum „geraden, tiefen Blick in die Augen“ unserer Vertragspartner. Es braucht eine Rückbesinnung auf gewisse ethische Werte.

Der ehrbare Aufsichtsrat fordert diese Werte und die Leitlinien einer langfristig und nachhaltig orientierten Unternehmensführung ein und sichert die Verankerung im Tagesgeschäft. Dadurch wird er zum Hüter der Corporate Governance.

Jedes Aufsichtsratsmitglied ist persönlich für die effektive und effiziente Unternehmensüberwachung und -beratung verantwortlich. Nur so kann der Aufsichtsrat seinem doppelten Auftrag als Kontrolleur und Ratgeber gerecht werden. Immer öfter wird davon gesprochen, dass eine ehrenamtliche Kontrolltätigkeit den immer größer werdenden Verantwortungsbereichen eines Aufsichtsratsmitgliedes nicht gerecht wird. Deshalb muss jeder ehrbare Aufsichtsrat durch seine Kompetenz und sein unabhängiges und kritisches Urteilsvermögen zum obersten Überwacher und Hüter im Sinne einer Good Corporate Governance werden.

Quellenangabe

Buchtitel: Tugenden eines ehrbaren Aufsichtsrats – Leitlinien für nachhaltiges Erfolgsmanagement

Autor: Rudolf X. Ruter

Verlag: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin, 2016

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-16562-9

eBook: ISBN 978-3-503-16561-2

ISSN: 2365-3825

Bildnachweis (Karikatur): Copyright © NEL (Ioan Cozacu) – mit freundlicher Genehmigung des Künstlers.